Über Stock und Stein zum Ziel

Familien-Maigang der Hölteraner Schützen

Ladbergen. Zum traditionellen Familien-Maigang trafen sich am Sonntag die Mitglieder des Schützenvereins Ladbergen-Hölter. Dieses Mal war der Treffpunkt außerhalb der Ladberger Grenzen, nämlich in der Hüttruper Heide, beim Gasthof „Waldesruh" der Familie Potthoff.

Begrüßt durch den Chef des Hauses und mit speziellen „Waldesruh-Augen-Tropfen" für die bevorstehende Wanderung gestärkt, brachen rund 70 Vereinsmitglieder bei schönsten Sommerwetter auf und unter der Führung von Heinz Ehmann begann der Marsch ins „Ungewisse".

Immer entfernt von den Hauptstraßen wanderte man über Stock und Stein, kreuz und quer durch die Wälder der Hüttruper Heide. An vorher festgelegten Treffpunkten war dann nach altbewährter Manier der Menagewagen von Ulli Duczek pünktlich zur Stelle. Ulli Duczek, unterstützt durch seinen Sohn Pascal, sorgte mit frisch gezapftem Pils sowie anderen gekühlten Getränken und Süßigkeiten dafür, dass es den Wanderern an nichts fehlte und man sodann gestärkt die weiteren Etappen in Angriff nehmen konnte.

Die an diesem Morgen durchwanderte Gegend war wohl kaum einem außer den Organisatoren bekannt. Auch die von allen Teilnehmern schon erwartete Gewässerprüfung war wieder auf besondere Art und Weise im Programm enthalten. Mit Hilfe von schmalen Gerüstplatten wurde die Glane trockenen Fußes überquert und am gegenseitigen Ufer musste dann das Steilufer per extra angefertigter Holzleiter erklommen werden.

Nach dieser Anstrengung gab es einen ein erneuten Treff am Menagewagen, um den Flüssigkeitshaushalt wieder in Ordnung zu bringen. Danach erfolgte dann der Aufbruch zum letzten Teilabschnitt. Endziel der Wanderung war der Hof der Familie Adrian, direkt an der B 219 gelegen.

Hier wurde dann die Mittagsverpflegung in Form von Speisen und Getränken eingenommen. Nach ein paar schönen Stunden in den wunderbar, jagdlich eingerichteten Räumen der Familie Adrian erfolgte zum Abschluss noch eine kurze Vorstellung des Maschinenparks vom landwirtschaftlichen Betrieb, wobei der Oberst des Schützenvereins, Kurt Haarlammert, das unerwartete Vergnügen hatte, einen neuen Traktor der Marke Fendt mit einer Leistung von 336 PS zu einer kurzen Ausfahrt nutzen zu dürfen. Eine anschließende Führung durch die sehenswerten Gartenanlagen des Anwesens bildete den Abschluss.

Für den Rückweg war ein Bus bestellt worden, der die Schützenfamilie dann wieder zum Ausgangspunkt, dem Gasthof „Waldesruh" zurückbrachte.

Der Organisator dieser alljährlichen Familienwandertage, Heinz Ehmann, der mit Unterstützung seiner Familie diese alljährlichen Wanderungen plant und durchführt, weckt bei der Hölteraner Schützenfamilie natürlich immer wieder Erwartungen und Hoffnungen auf einen erlebnisreichen Tag. Das war in der Vergangenheit so und die Erwartungen wurden auch in diesem voll Jahr erfüllt.

Alle Teilnehmer waren begeistert und somit kann sich die Familie Ehmann bereits heute schon wieder Gedanken über den Wandertag 2010 machen.

Am Gasthof „Waldesruh" begann für die Schützenfamilie der Marsch ins „Ungewisse". Selbst eine Gewässerprüfung musste bestanden werden.